

- 5 Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen
- 6 Auswertung Bau- und Umweltausschuss
- 7 Neugestaltung Spielplatz Kita
- 8 Beschluss über die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes "Nördliche Nachtweide"
Vorlage: BV-RO/0425/2022
- 9 Anfragen und Anregungen
- 13 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil
- 14 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte, den Verbandsgemeindebürgermeister Herrn Schmette, zahlreiche Gäste und die Schriftführerin Frau Engel. Mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anzahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Es nehmen 12 Gemeinderäte und 1 Bürgermeister an der Sitzung teil.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge

Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate:14
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Stimmenthaltungen: 0

zu 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 30.08.2022

Zur Umsetzung der Vorschläge für Anschaffungen in der Kita führt Herr Schmette aus, dass alle Einrichtungen eine Aufstellung für das jeweils kommende Jahr einreichen. Es ist jedoch nicht möglich alle Maßnahmen zu realisieren.

Die für die Sanierung der Kita in den Haushalt 2022 eingestellten Mittel, werden für eine Erneuerung der Fenster eingesetzt. Derzeit wird die Ausschreibung vorbereitet. Es wird davon ausgegangen, frühestens im März 2023 mit der Bautätigkeit beginnen zu können.

Die Festlegung zur Durchführung der Regelkontrollen der im Baumkataster aufgeführten Bäume, der Sichteinschränkung in der Tangermünder Straße und der Linde an der Eisdiele, wird durch das Bauamt in einer Mitteilungsvorlage beantwortet.

Das herabhängende Kabel auf der Straße nach Friedrichshöhe wird der Telekom gemeldet.

Einer Durchführung des Elbe-Ohre-Cup steht zurzeit nichts im Wege. Der Termin sollte rechtzeitig mit dem Hallenwart abgesprochen werden.

Herr Großmann informiert die Anwesenden noch einmal über die bestehende Verbrennordnung des Landkreises Börde. Es besteht weiterhin keine Möglichkeit zur Einrichtung einer Sammelstelle für Grünschnitt/Schnittholz in der Gemeinde Rogätz.

Herr Schliep merkt an, dass ihm keine Unterlagen zugegangen sind.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 14
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	13
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	5

zu 4 Einwohnerfragestunde

Herr Gasper äußert Bedenken, während der Bauphase in der Nachtweide seinen landwirtschaftlichen Betrieb zu erreichen.

Der Bürgermeister verweist auf die Möglichkeit, im Rahmen der Auslegung des B-Planes Bedenken und Einwände zu äußern.

Frau Meier stellt eine Anfrage.

Aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt übergibt Herr Großmann die Leitung der Sitzung an Herrn Glaser und verlässt den Sitzungssaal.

Herr Dieter Meier, Sohn von Frau Ruth Meier, ist Eigentümer einer an das Baugebiet in der Nachtweide angrenzenden Fläche (Fl. 2, Flst. 149/1). Sie kritisiert die Nichteinbeziehung in das neue Wohngebiet.

Herr Glaser bietet den Erwerb dieser Fläche durch die Gemeinde Rogätz an.

Nach Beendigung der Diskussion übernimmt der Bürgermeister die Leitung der Sitzung.

Die potentiellen Käufer des Grundstückes von Herrn Schmalz stellen die Anfrage zum Sachstand bezüglich der geplanten Straßenführung in der Jeertze.

Der Bürgermeister erläutert die Planung für 2023.

Um weitere Absprachen zu führen, lädt er die Beteiligten in seine Sprechstunde ein.

Herr Gasper gibt den Hinweis, für die Baustraße bitte zugelassenes Recycle Material ohne Schrauben und Nägel zu verwenden.

zu 5 Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen

Wurde in TOP 3 behandelt.

zu 6 Auswertung Bau- und Umweltausschuss

Herr Rieckhoff informiert über die Ausschusssitzung.

Der Ausschuss befasste sich ausführlich mit den Maßnahmen an der Kita. Hierzu wurde eine Vorschlagsliste von Kuratorium und Kita erarbeitet.

Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den Spielplatz an der Kita neu zu gestalten.

Außerdem sollen 3 T€ für bewegliche Spielgeräte als Sofortmaßnahme zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Themen waren die Tangermünder Straße, die Verpachtung der MTS, das Baugebiet in der Nachtweide und das Haus der Dienste.

zu 7 Neugestaltung Spielplatz Kita

Der Bürgermeister erläutert das Vorhaben zur Neugestaltung des Spielplatzes.

Er hat Kontakt zu zwei Planungsbüros aufgenommen und wird einen Gesprächstermin vereinbaren. Herr Großmann weist noch einmal darauf hin, dass die Maßnahme durch die Gemeinde Rogätz refinanziert und diese Investition in den Haushalt für 2023 eingestellt werden muss.

Die Gemeinderäte stehen dem Vorhaben positiv gegenüber.

Der Bürgermeister erhält die Zustimmung des Gemeinderates, Gespräche mit den Planungsbüros und der Verwaltung zu führen.

zu 8 Beschluss über die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes "Nördliche Nachtweide" Vorlage: BV-RO/0425/2022

Nach kurzer Information erfolgt die Beschlussfassung.

Der Hinweis von Herrn Gasper, eine Bebauung unter einem Funkturm wäre wegen Eisabwurf zu vermeiden, wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat billigt den vom Büro, Regionalplan & UVP Planungsbüro Peter Stelzer GmbH, ausgearbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes "Nördliche Nachtweide" - Gemeinde Rogätz einschließlich Begründung und beschließt, ihn nach § 3 Abs.2 BauGB öffentlich auszulegen.
2. Das Planverfahren wird im vereinfachten Verfahren nach § 13a i.V.m. § 13b BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs.4 BauGB durchgeführt.
3. Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen. Ort und Dauer der Auslegung sind vorher ortsüblich bekanntzumachen mit dem Hinweis darauf, dass Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate:14
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	13
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

zu 9 Anfragen und Anregungen

Der Bürgermeister informiert über die Kurzfristenenergieversorgungsmaßnahmenverordnung (EnSikuMaV) der Bundesregierung, welche am 01.09.2022 in Kraft und mit Ablauf des 23.02.2023 außer Kraft tritt.

Die Verordnung hat auch Auswirkungen auf die Gemeinde Rogätz, denn für Gebäude die nicht ausschließlich einer Wohnnutzung unterliegen, ist von einer Warmwasserversorgung abzusehen, soweit es nicht unbedingt für die Erhaltung des Objektes notwendig ist. Damit ist das Duschen in der Sporthalle untersagt. Die Warmwasserversorgung wird lediglich für das Händewaschen an den Waschbecken aufrechterhalten.

Die Beleuchtung öffentlicher Gebäude ist ebenfalls davon betroffen. Da die Beleuchtung an der Sporthalle auch eine Beleuchtung des Weges ist, wird diese jedoch weiterhin erfolgen.

Der Kluttturm ist nicht mehr zu bestrahlen.

Herr Rieckhoff spricht sich dafür aus, das Abschalten der Duschen in der Sporthalle mittels Aushang bekanntzugeben.

Die Abt. Voltigieren möchte eine Teilfläche der ehemaligen Kleingartenanlage nutzen.

Die Gemeinderäte stimmen dem zu.

Ein Mitglied des Elternkuratoriums der Kita hinterfragt die Betreuung der Kinder bei einer Nutzung der Schlosswiese als Spielplatz. Hintergrund ist die derzeitige Personaldecke in der Einrichtung. So sollten die Kinder der Krippe, wenn möglich, in der letzten Woche bereits mittags abgeholt werden. Grund dafür war Personalmangel.

Herr Schmette erklärt, dass es in der Einrichtung in Rogätz kein Personalproblem gibt. In der letzten Woche gab es lediglich einen überdurchschnittlich hohen Krankenstand.

Es wird außerdem die Bekanntgabe der kurzfristigen Schließung der Krippe im Juni kritisiert. Eine Notbetreuung konnte nicht angeboten werden. Man könne sich mit dem Kind krankschreiben lassen. Damit hätten die Eltern zum einen Verdienstausschlag und der monatliche Beitrag muss in vollem Umfang entrichtet werden. Es wird hier ein Entgegenkommen Seitens des Trägers vermisst.

Herr Schmette betont, dass es sich im Juni um Corona Spätfolgen handelte. Ausfalltage im Rahmen der Corona Welle werden nicht erstattet.

Bei den Kitaschließungen während der Corona Zeit 2020 wurden bekanntlich die Beiträge für 2 Monate erstattet.

Herr Kolberg gibt zu bedenken, dass die Ausfallquote in der Einrichtung oft hoch ist und die Eltern der Situation im Herbst und Winter mit Sorge entgegensehen.

Hierzu führt Herr Schmette aus: Sollten die Ausfälle Corona bedingt entstehen, kann es wiederum zu verkürzten Betreuungszeiten kommen. Bei Ausfällen auf Grund von anderen Krankheitsfällen wird das Personal durch Erzieher anderer Einrichtungen aufgestockt.

Der Trainingsbedarf in der Sporthalle wird in ansehbarer Zeit enorm ansteigen. Herr Kolberg regt an, die Turnhalle an der Schule für Trainingszwecke zu öffnen, um allen Sportgruppen im Ort eine Trainingsmöglichkeit zu bieten.

Der Bürgermeister nimmt das zur Kenntnis, möchte aber ein Gespräch bei SV Concordia mit den Abteilungsleitern abwarten.

Herr Della-Bella spricht das Müllproblem an der Außenanlage von NP an. Herr Großmann hat bereits mit den Verantwortlichen von NP in Haldensleben gesprochen.

Herr Kuske fragt an, inwieweit ein Termin für die Fertigstellung der Wasserwehrgarage bekannt ist.

Die Firma Trutwin hat Probleme bei der Beschaffung von Material, so dass kein Termin genannt werden kann, antwortet Herr Schmette.

Die Pflasterarbeiten an der Außenanlage sollten vor Frosteinbruch abgeschlossen sein.

Für die freiwillige Feuerwehr ist die Befahrbarkeit des Platzes sehr wichtig, so Herr Kuske.

Herr Schmette holt hierzu Informationen ein und gibt diese an den Wehrleiter weiter.

Der Brunnen auf dem Sportplatz ist noch nicht angebunden. Er ist funktionstüchtig, so Herr Großmann. SV Concordia muss jetzt die Leitung vom alten zum neuen Brunnen verlegen. Nach Anschluss der Pumpe kann eine Nutzung erfolgen.

Zum Stand der Maßnahme Wendehammer in der Steinortstraße soll in der nächsten Gemeinderatssitzung informiert werden.

Der Sachstand zum Bau der Versorgungsmärkte ist unverändert. Jetzt wurde bekannt, dass sich Auslegung und Beschluss des Landesentwicklungsplanes weiter verzögern könnten.

Herr Glaser weist auf zunehmenden Vandalismus in Rogätz, z.B. an der Bushaltestelle und in der Nachtweide hin.

Der Bürgermeister ist informiert und wird Anzeige erstatten.

Vor dem Hintergrund keine kommerziellen Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle zu genehmigen, wird die Durchführung eines Dartturniers angesprochen. War dieses angemeldet und genehmigt? Herr Großmann wird das prüfen.

Herr Rieckhoff hinterfragt den Stand zur Ausreichung der Einnahmen des Schlosswiesenfestes.

Der Bürgermeister wird die Gelder in dieser Woche an die Jugendfeuerwehr und die Kita übergeben.

Der Baum an der Eisdiele gehört in die Zuständigkeit der Verkehrssicherung der Bäume an Kreisstraßen. Der Landkreis Börde wurde über den Zustand des Baumes informiert. Er sieht sich nicht veranlasst hier Pflegearbeiten vorzunehmen. Das sollte die Gemeinde tun, da sie in der Vergangenheit bereits Bäume in der Zuständigkeit des Landkreises beschnitten bzw. heruntergenommen hat.

Die Idee einer Nutzung des Trafohäuschens konnte bisher nicht umgesetzt werden. Eine Fortführung des Projektes kann jetzt nur über die Gemeinde Rogätz erfolgen.

Die Durchführung eines Martinsumzuges wird angeregt.

zu 13 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde kein Beschluss gefasst.

zu 14 Schließung der Sitzung

Der Bürgermeister bedankt sich für die Aufmerksamkeit und schließt um 21.22 Uhr die Sitzung.

Wolfgang Großmann

Heike Engel

f.d.Richtigkeit